

**KOMPAKT**

Heute im Kreis Kleve

**NOTRUF**

- Feuerwehr/Rettungsdienst, ☎ 112.
- Krankentransport, ☎ 19222.
- Polizei, ☎ 110.

**APOTHEKEN****SAMSTAG**

- Apotheke Rhein-Waal, Kleve, Ludwig-Jahn-Str. 7 - 15, ☎ (02821)9722690.
- Cyriacus-Apotheke oHG, Weeze, Wasserstr. 2, ☎ (02837)1717.

**SONNTAG**

- Beginen-Apotheke, Kalkar, Grabenstr. 38, ☎ (02824)4370.
- Cuypers Apotheke Antwerpener Platz, Kevelaer, Antwerpener Platz 1, ☎ (02832)9893900.
- Markt-Apotheke, Kleve, Hagsche Str. 100, ☎ (02821)18175.

**i** Apothekennotdienste von 9-9 Uhr.  
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833.  
Internet: [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de)

**ÄRZTE**

- Ärztliche Bereitschaft, ☎ 116117, Sa., So., Sa., So.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎ (01805)986700, Sa., So.

**ÄMTER & BEHÖRDEN**

- Bürgerbüro Kleve, Kavarinerstraße 20, Sa 10 bis 13 Uhr, ☎ (02821) 84600.

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060720\*, Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
[leserservice@nrz.de](mailto:leserservice@nrz.de)

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060720\*, Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
[anzeigenannahme@nrz.de](mailto:anzeigenannahme@nrz.de)  
[www.nrz.de/anzeigen](http://www.nrz.de/anzeigen)

**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner: Lutz te Baay (Verkaufsleiter)  
Telefon 0281 33874-20  
E-Mail: [niederrhein@funkemedien.de](mailto:niederrhein@funkemedien.de)  
Doelenstr. 7  
46483 Wesel  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

**IMPRESSUM****KLEVE**

Anschrift: Hagsche Straße 96, 47533 Kleve  
Telefon 02821 7252-28  
Fax 02821 7252-32  
E-Mail: [lok.kleve@nrz.de](mailto:lok.kleve@nrz.de)  
**Sportredaktion**  
Telefon 02822 924920  
E-Mail: [sport.kleve@nrz.de](mailto:sport.kleve@nrz.de)  
Leiter Kreisredaktion Kleve:  
ANDREAS GEBBINK  
Stellvertreter:  
MARCO VIRGILLITO

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Woher soll der Strom der Zukunft kommen? Kranenburgs Bürgermeister setzt auf Wind- und Sonnenenergie.

FOTO: ANDREAS GEBBINK / NRZ

# Ohne Windräder geht es nicht

Kranenburgs Bürgermeister Günter Steins macht in seiner Haushaltsrede einen erneuten Vorstoß für die Realisierung eines Windparks. Es müsse eine neue Diskussion erfolgen

Von Andreas Gebbink

**Kranenburg.** In seiner letzten Haushaltsrede als Bürgermeister der Gemeinde Kranenburg bringt Günter Steins erneut sein Unverständnis zur Ablehnung eines Windparks im Reichswald zum Ausdruck. Steins sagte, dass fast jedem Bürger klar sei, dass das Ziel der CO<sub>2</sub>-Reduktion nur mit der Nutzung von regenerativer Windenergie zu erreichen ist.

**Offene Diskussion sei überfällig**

Der Kranenburger Stadtrat habe dies 2016 in weiser Voraussicht auf die bevorstehende Dramatik des Klimawandels bereits so gesehen und für einen Windenergiepark gestimmt: „Der Kreistag sowie der Regionalrat in Düsseldorf haben das Projekt bisher erfolgreich verhindern können ohne eine Antwort darauf zu haben, woher denn der Strom für die Elektromobilität und die zahlreichen Wärmepumpen in unserer Gemeinde kommen soll“, so Steins. „Sie weigern sich nach wie vor, sich mit den Fragen der Energie-

wende auf lokaler Ebene sach- und themengerecht zu beschäftigen.“ Ein offener Diskussionsprozess sei mehr als überfällig, betonte Steins.

**„Sie weigern sich nach wie vor, sich mit den Fragen der Energie-wende auf lokaler Ebene sach- und themengerecht zu beschäftigen.“**

**Günter Steins**, Bürgermeister in Kranenburg ärgert sich über den Kreis Kleve und den Regionalrat.

Er könne auch nicht nachvollziehen, warum einige Ratsfraktionen in Kranenburg angesichts der geringen Steuerquote der Gemeinde eine ablehnende Haltung zu einer Gewerbegebietserweiterung oder zusätzlichen Wohnbauflächen einnehmen

würden. „Es gibt offensichtlich deutliche Unterschiede in der Vorstellung darüber, wie eine positive Entwicklung unserer Gemeinde gestaltet werden kann“, so Steins. Für ihn sei es wichtig, dass die Bürger nicht weiter belastet werden: „Dieses Ziel lässt sich mit einer auffällig zu Tage tretenden Verweigerungshaltung bezüglich strategischer Grundausrichtungen – aus welchen Gründen auch immer – nicht erreichen“, so Steins.

Für das kommende Jahr vermeldet er einen deutlichen Anstieg der Investitionen auf 12,77 Millionen Euro. Davon muss die Gemeinde 7,435 Millionen mit eigenen Mitteln stemmen. Das Geld soll unter anderem für den Erwerb von Grundstücken ausgegeben werden (3,5 Millionen Euro), um weitere Gewerbegebiete und Wohnbauflächen ermöglichen zu können.

**Kranenburg seit 2015 schuldenfrei**

Viel Geld fließt auch in die Erneuerung von Straßen, Plätzen und Brücken. Insgesamt sieht der Haushalt

hier eine Summe von 3,2 Millionen Euro vor, davon müssen 2,3 Millionen selbst erbracht werden. „Die Investitionssumme wird zusätzlich durch den flächendeckenden Ausbau des geförderten und eigenwirtschaftlich betriebenen Glasfasernetzausbaus der Deutschen Glasfaser in einer Größenordnung von mehreren Millionen Euro sowie die fortgesetzte Ertüchtigung des Energie- und Wassernetzes erhöht“, betonte Steins. Für die Investitionen müsse man keine Kredite aufnehmen, sondern man könne das Geld aus der Liquiditätsreserve entnehmen. Steins sagte, dass Kranenburg seit 2015 schuldenfrei ist und dies sollte auch in Zukunft so bleiben.

Die Belastung der Bürger hält sich in Grenzen. Ein Vier-Personen-Haushalt müsse anno 2020 für Abfall, Schmutzwasser, Regenwasser, Straßenreinigung und Grundsteuer B 1053,85 Euro aufbringen. Das ist etwas mehr als im vergangenen Jahr, aber immer noch weniger als im Jahr 2015. Damals lag die Belastung bei 1158,95 Euro.

**KLEVE**

## Verzicht auf Berufung

Urteil gegen Topsprinterin

**Kleve.** Madiea G. verzichtet auf Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Kleve. Das meldet das öffentlich-rechtliche niederländische Fernsehen NOS. Die zweite Strafkammer des Landgerichts Kleve hatte die 27-Jährige Top-Sprinterin am Montag wegen Drogenschmuggels zu einer Haftstrafe von achteinhalb Jahren verurteilt.

Direkt nach der Verkündung hatte ihr Anwalt Norman Werner aus Oberhausen noch angekündigt, gegen das Urteil vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe in Berufung zu gehen. Das Landgericht Kleve war bei der Bemessung des Strafmaßes noch über die vom Staatsanwalt geforderte Strafe von siebeneinhalb Jahren hinausgegangen. Warum Madiea G. auf Rechtsmittel verzichtet, ist nicht klar. Vor Gericht hatte sie durch ihren Anwalt erklären lassen, sie sei davon ausgegangen, dass sie Doping-Präparate schmuggeln würde, als sie im Juni mit mehr als 50 Kilo Drogen auf der A3 bei Emmerich-Elten gestoppt wurde. Das Gericht hielt diese Darstellung für unglaubwürdig. Allerdings prüft nun auch die niederländische Doping-Behörde, ob und inwiefern Madiea G. zu sanktionieren ist.



**Madiea G vor dem Landgericht in Kleve.**

FOTO: DPA

## In Bedburg-Hau brannte Granate

**Bedburg-Hau.** Am Freitag, wurde um 12.20 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Bedburg-Hau zu einer unklaren Rauchentwicklung im Bereich Kalkarer Straße (B 57) alarmiert. Bei Eintreffen an einem ehemaligen Bauernhof wurde im Gebäude eine leichte Rauchbildung unklarer Ursache festgestellt. Nach längerer Suche entdeckte die Wehr außerhalb des Gebäudes, an der Gebäudewand eine ausgebrannte Phosphorgranate, die für die Rauchentwicklung verantwortlich war. Der Bereich um die Granate wurde weitläufig abgesperrt, um Gefahren für die Einsatzkräfte zu vermeiden. Der Einsatz dauerte etwa eine Stunde.

**Anzeige****NEU**

# FOTOGRAFIEREN mit dem Smartphone

im FUNKE Media Office, Essen

Lernen Sie fotografische Grundlagen und die speziellen Tipps und Tricks der Smartphone Fotografie kennen.

- 2.12.2019, ab 17 Uhr • Dauer 3 Stunden
- Max. 10 Teilnehmer

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Smartphone mit!

**VORTEILSPREIS**

# 59€\*

Normalpreis: 69 €

MEINE **NRZ**  
**HEIMAT**  
Mein Abo lohnt sich!

\*Preis pro Person zzgl. Servicegebühr.

Tickets und weitere Infos in Ihrem **LeserLaden in Duisburg, Essen, Moers, Mülheim** oder unter [nrz.de/schulungen](http://nrz.de/schulungen)